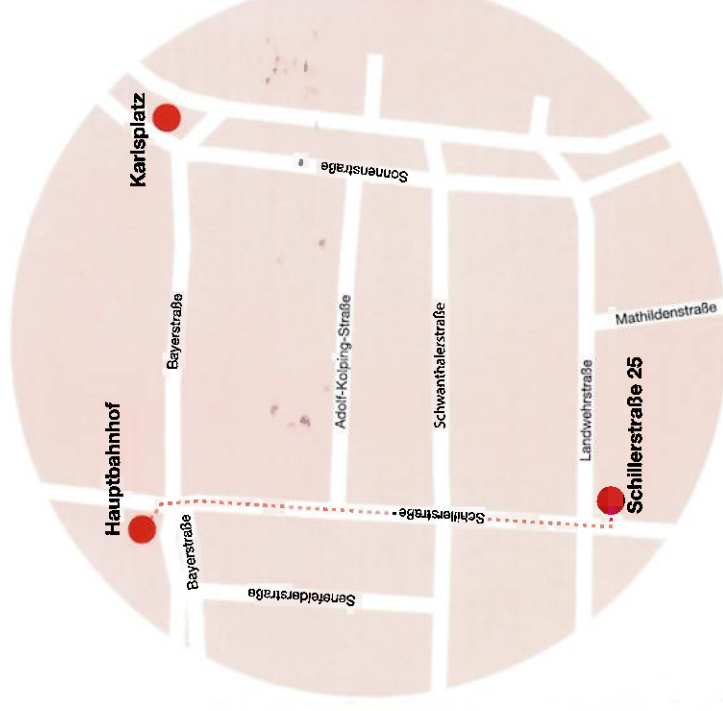


Die fachliche Begleitung der Gruppe

liegt bei Herrn Gerhard GRUBER,
Leiter der Evangelischen Straffälligenhilfe
tel 089 / 126 991-350
mail straftaelligenhilfe@hilfswerk-muenchen.de
www.hilfswerk-muenchen.de
Regionen: München

So erreichen Sie uns an den Gruppenabenden

Bodelschwingh-Haus
Schillerstraße 25
80336 München



Wollen Sie die Evangelische Straffälligenhilfe finanziell unterstützen?

Spenden sind steuerlich abzugfähig
HypoVereinsbank
IBAN: DE33 7002 0270 0002 7544 44
BIC: HYVEDE33XXX
Überweisungsvermerk: Straffälligenhilfe

Für Spenden über 50 EUR versenden wir
automatisch eine Quittung, bei niedrigeren
Beträgen genügt der Bankbeleg fürs Finanzamt

Ehrenamt bei der Evangelischen Straffälligenhilfe Bodelschwingh-Haus

Diakonie | Evangelisches
München und Oberbayern | Hilfswerk



Zum Hauptbahnhof: alle S-/U-Bahn-Linien
Ausgang Schillerstraße
(ca. 7 Min. Fußweg)

Evangelische Straffälligenhilfe
Landshuter Allee 38b
80637 München
Tel. (089) 126991-350
www.straftaelligenhilfe-muenchen.de

Besserung braucht Unterstützung

Der Strafgefangene wird oftmals als Außenseiter betrachtet, der aus der Gesellschaft ausgegrenzt wird.

Seine Zukunftsängste, sein Leiden an Selbstweilern, Schuldgefühlen, Hoffnungslosigkeit und sozialer Hilflosigkeit drängen nicht nach draußen. Viele sind guten Willens, aber Besserung braucht Unterstützung. Wirksame Resozialisierungsarbeit und Prävention zur Vermeidung von Rückfälligkeit müssen bereits während der Haftzeit beginnen. Diese Aufgabe geht uns alle an und nützt der gesamten Gesellschaft!

In der Evangelischen Straffälligenhilfe investieren engagierte und sozial eingestellte Menschen Zeit und Mut, um Gefangenen in ihrer schwierigen Situation beizustehen.

Wären auch Sie bereit, die wertvolle und anspruchsvolle Aufgabe einer Betreuung zu übernehmen? Wir würden uns freuen, Sie als ehrenamtliche Mitarbeiterin bzw. ehrenamtlichen Mitarbeiter begrüßen zu dürfen!

Was können Sie tun?

- ▶ Briefkontakt zu einem Inhaftierten aufnehmen
- ▶ den Betreuten im Gefängnis besuchen
- ▶ sein unabhängiger Vertrauter, seine Bezugsperson werden, indem Sie
- ▶ ihm zuhören, beistehen, Mut machen
- ▶ vermittelnd wirken (Angehörige, JVA)
- ▶ vom Leben draußen berichten, der Realitätsentfremdung entgegenwirken
- ▶ seine Entwicklung und Interessensentfaltung fördern
- ▶ den Betreuten bei Ausgängen und ggf. Urlaub begleiten
- ▶ ihn bei seiner Entlassungsvorbereitung und Wiedereingliederung unterstützen, z.B. bei der Vermittlung von Wohnraum und Arbeit helfen, um Obdachlosigkeit zu vermeiden
- ▶ die Arbeit der Straffälligenhilfe durch Information in der Öffentlichkeit bekannter machen, Verständnis für die Schwierigkeiten Inhaftierter und Haftentlassener wecken
- ▶ unsere Arbeit durch Spenden fördern bzw. um Spenden werben

Auf welche Weise und in welchem Umfang Sie sich engagieren wollen, bestimmen Sie selbst!

Was sollten Sie mitbringen?

- ▶ Einfühlungsvermögen
- ▶ Verständnis, aufgeschlossene Haltung
- ▶ Glaube an die Möglichkeit der Veränderung menschlichen Handelns
- ▶ Beständigkeit, Zuverlässigkeit
- ▶ Zeit und Geduld
- ▶ Diskretion und Verschwiegenheit
- ▶ der Gesetzgeber schreibt u. a. ein Mindestalter von 21 Jahren vor

Was können wir Ihnen anbieten?

- ▶ einen kostenlosen Einführungskurs
- ▶ Jahrestagungen und Seminare
- ▶ fachliche Beratung und Begleitung
- ▶ monatliche Gesprächskreise zum Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Unterstützung